

28. November 2010

AnzeigerSonderveröffentlichung



Weihnachtszeit ist Bastelzeit

Mit viel Kreativität durch den Advent

Man nehme eine Schere, Kleber, ein paar Buntstifte, etwas Papier und eine ordentliche Portion Fantasie – mehr braucht es für eine gelungene Weihnachtsbastelrunde im Grunde nicht. Helene (7), Louisa (9), Gesa (6), Rosa (7) und Luisa (5) von der Montessori-Schule in Münster kommen sogar mit noch weniger aus, wenn es darum geht, ein paar bunte Fenstersterne zu basteln. Wie es geht, hat Helene schnell erklärt: „Man nimmt einen Stern und legt ihn auf das Papier. Dann malt man mit einem Bleistift einmal drum herum. Und dann muss man es mit der Schere ausschneiden.“ Das war's schon? „Nein, noch nicht. Man muss auch darauf achten, dass man das ganz ordentlich macht,“ ergänzt die Siebenjährige.

Was sie verschweigt: Als erstes braucht es natürlich eine entsprechende Vorlage – diesem Fall von Erzieherin und symmetrische Sterne.

Und als Mutter aller Sterne, Judith Schepers. Und es dann doch etwas mehr als Schere und Bleistift. Besonders hilfreich sind in diesem Fall zum Beispiel Zirkel und Lineal. Aber damit müssen sich Helene, Louisa, Gesa, Rosa und Luisa erst später herumschlagen. Für die Fünfsterne steht – nachdem sie ihre Fenstersterne schön bunt bemalt haben – eine ganz andere und viel wichtigere Frage im Raum: Wohin damit? Helene denkt kurz scharf nach. „Ich glaub', die hängen wir auf“, fällt ihr dann ein und zeigt auf ein Fenster, an dem bereits der ein oder andere Stern klebt.



Gesa, Louisa und Helene (v.l.n.r.) basteln Weihnachtssterne, die sie anschließend ins Fenster hängen. Fotos: Könnig, pixelio.de/Claudia Hautumm

Na dann kann Weihnachtszeit ja kommen.